



Geschäftsbericht 2015



Jahresbericht und Jahresrechnung der EVG Grächen AG

für das 12. Geschäftsjahr
vom 01. Januar bis 31. Dezember 2015

EVG Grächen AG

Jahresbericht und Jahresrechnung
für das 12. Geschäftsjahr
vom 01. Januar bis 31. Dezember 2015

Aktionäre

Einwohnergemeinde Grächen	65%
EnAlpin AG	35%

Gesellschaftsorgane

Mandatsablauf anlässlich der GV
betreffend das Geschäftsjahr

Verwaltungsrat	Jakob Walter, Grächen, Präsident	2016
	Michel Schwery, Ried-Brig, Vizepräsident	2016
	Beat Abgottspon, Staldenried	2016
	Christof Biner, Grächen	2016
	Liliane Brigger, Grächen	2016

Sekretär des Verwaltungsrates	Beat Abgottspon, Staldenried, Stv. Direktor EnAlpin AG
--	--

Geschäftsführung	Jakob Walter, Grächen Beat Abgottspon, Staldenried
-------------------------	---

Betriebsführung	EVG Grächen AG
------------------------	----------------

Revisionsstelle	APROA AG, Visp	2015
------------------------	----------------	------

Geschäftsadresse	EVG Grächen AG Postfach 3925 Grächen
-------------------------	--

Bericht des Verwaltungsrates

an die ordentliche Generalversammlung betreffend das 12. Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2015

Strompreise / Stromverbrauch

Entwicklung der Strompreise in der Schweiz

Die rund 670 Schweizer Netzbetreiber mussten per 31. August 2015 ihre Elektrizitätstarife 2015/2016 der Schweizerischen Elektrizitätskommission (ElCom / www.elcom.admin.ch) melden.

Rund 40% der Netzbetreiber erhöhen die Tarife, während rund 60% sie senken. Die Strompreise im Grundversorgungsbereich werden im Jahr 2016 im Schweizer Durchschnitt für die Haushalte stabil bleiben und für mittlere Betriebe leicht sinken. Ein Durchschnittshaushalt mit einem Jahresverbrauch von 4'500 kWh bezahlt im Jahr 2016 durchschnittlich 20.6 Rp./kWh, praktisch gleich viel wie im Vorjahr. Dies entspricht einer jährlichen Stromrechnung von 930 Franken. Ein mittlerer Betrieb mit einem jährlichen Verbrauch von 150'000 kWh bezahlt im Jahr 2016 durchschnittlich 17.5 Rp./kWh (ca. 4% weniger als im Jahr 2015). Die jährliche Stromrechnung reduziert sich um 1'220 Franken auf 26'260 Franken.

Im Jahr 2016 sind bei den einzelnen Elementen des Strompreises gegenläufige Effekte zu beobachten: Einerseits steigen die Netzkosten geringfügig und die Kostendeckende Einspeisevergütung (KEV) wird erhöht: Für einen typischen Haushalt steigen die Netzkosten um 0.2 auf 10.0 Rp./kWh (+2%) und für einen mittleren Betrieb um 0.1 auf 8.3 Rp./kWh (+1%). Zudem steigt die KEV per 01. Januar 2016 um 0.2 auf 1.3 Rp./kWh. Grund dafür ist die vermehrte Förderung der Stromproduktion aus erneuerbaren Energien. Die Abgaben und Leistungen an die Gemeinwesen bleiben konstant und belaufen sich für einen Durchschnittshaushalt auf 0.9 Rp./kWh und für einen mittleren Betrieb auf 0.7 Rp./kWh. Demgegenüber sinken die Energiepreise im Durchschnitt für die Haushalte um 0.4 auf 7.8 Rp./kWh (-5%) und für die mittleren Betriebe um 0.7 auf 6.8 Rp./kWh (-9%).

Entwicklung der Strompreise bei der EVG Grächen AG

Im Geschäftsjahr 2015 bezahlten die Kunden der EVG für Energie, Netznutzung und Energiegebühren durchschnittlich 21.82 Rappen für eine Kilowattstunde elektrische Energie. Der durchschnittliche Strompreis 2015 der EVG stieg gegenüber 2014 um 1.7%. Ab dem 01. Januar 2016 liegt der Durchschnittspreis für die Kunden der EVG gemäss Budget 2016 bei 20.99 Rp./kWh.

**Allgemeiner
Geschäftsverlauf**

Die EVG Grächen AG stellt die Stromversorgung der Kunden auf Gemeindegebiet von Grächen sicher. Das Geschäftsjahr 2015 verlief wie geplant. Das Netto-Investitionsvolumen der EVG war mit über CHF 353'000 erneut hoch. Mit diesen Investitionen und den laufenden Unterhaltsmassnahmen wird das Niederspannungsnetz modernisiert und der Werterhalt der Anlagen sichergestellt.

Generalversammlungen

Am 30. Juni 2015 wurde die ordentliche Generalversammlung in Grächen abgehalten, mit welcher das Geschäftsjahr 2014 beendet wurde.

Eine ausserordentliche Generalversammlung fand am 31. August 2015 in Grächen statt, in welcher die Aktionäre die Stromlieferatarife ab 01. Januar 2016 genehmigten.

Verwaltungsrat

Im Geschäftsjahr 2015 traf sich der Verwaltungsrat zu 6 Sitzungen. Neben den üblichen Geschäften beschäftigte sich der Verwaltungsrat u.a. mit Investitionen, der Tarifgestaltung / Budgetierung, Energielieferungen an freie Endkunden und Konkursfällen.

Die Mandate aller Verwaltungsratsmitglieder laufen bis zur Generalversammlung betreffend das Geschäftsjahr 2016.

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung besteht aus Jakob Walter, Vertreter der Gemeinde Grächen, und Beat Abgottspon, Vertreter der EnAlpin AG. Sie bereiten die Sitzungen des Verwaltungsrates vor und sind für die operativen Geschäfte verantwortlich.

Kommissionen

Christof Biner, Vertreter der Gemeinde Grächen, und Alain Bregy, Vertreter der EnAlpin AG, bilden die technische Kommission (TK). Damit ist sichergestellt, dass den örtlichen Bedürfnissen optimal Rechnung getragen wird. Die TK unterstützt die Geschäftsführung bei technischen und betrieblichen Angelegenheiten.

Betrieb / Unterhalt

Das Stromnetz der EVG ist 88.7 Kilometer lang. Total sind 73 Verteilkablen und 22 Transformatoren- und Schaltstationen technisch zu betreuen.

Stromverkauf

Im Berichtsjahr verkaufte die EVG 10'079 Megawattstunden elektrische Energie zu durchschnittlich 21.82 Rp./kWh an ihre 2'339 Kunden. Dieser Preis beinhaltet die Aufwände für Energie, Netznutzungserlöse und Energiegebühren. Der Einsatz der technischen Beschneidung sowie die klimatischen Bedingungen beeinflussen den Stromabsatz der EVG am stärksten.

Jahresabschluss 2015

Der Jahresabschluss ist im Anhang kommentiert.

**Anträge des
Verwaltungsrates zum
Geschäftsbericht und
zur Gewinnverwendung/
Entlastung**

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung betreffend das Geschäftsjahr 2015:

1. den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2015 zu genehmigen und den Bericht der Revisionsstelle zur Kenntnis zu nehmen

2. den Vortrag aus dem Vorjahr von CHF 5'001.71
zuzüglich des Ergebnisses 2015 von CHF 106'163.78
was den Bilanzgewinn auf den 31.12.2015 von CHF 111'165.49
ergibt, wie folgt zu verwenden:

Dividendenausschüttung

10% Dividende auf das Aktienkapital
von CHF 1'000'000.00 CHF 100'000.00

Einlage in die allgemeine Reserve

5% vom Jahresgewinn 2015 von
CHF 106'163.78 CHF 5'308.00

1/10 auf den die 5% Dividende übersteigenden
Betrag von CHF 50'000.00 CHF 5'000.00

Vortrag auf neue Rechnung CHF 857.49

3. dem Verwaltungsrat Entlastung zu erteilen.

Grächen, 08. Juni 2016

Der Verwaltungsrat

Bilanz

AKTIVEN CHF	Anhang	31.12.2015	31.12.2014
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktien mit Börsenkurs		377'019	659'421
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	942'435	914'514
Übrige kurzfristige Forderungen		51'118	55'073
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2	87'821	169'326
Total Umlaufvermögen		1'458'393	1'798'334
Finanzanlagen		50'703	101'401
Beteiligungen		11'401	11'401
Sachanlagen	3	8'202'329	8'386'134
Total Anlagevermögen		8'264'433	8'498'936
TOTAL AKTIVEN		9'722'825	10'297'270
PASSIVEN CHF	Anhang	31.12.2015	31.12.2014
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4	337'828	223'976
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	5	180'000	600'000
Passive Rechnungsabgrenzungen	6	160'593	254'924
Kurzfristige Rückstellungen	7	25'780	25'911
Total kurzfristiges Fremdkapital		704'202	1'104'810
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	8	3'820'000	4'000'000
Total langfristiges Fremdkapital		3'820'000	4'000'000
TOTAL FREMDKAPITAL		4'524'202	5'104'810
Aktienkapital	9	1'000'000	1'000'000
Gesetzliche Kapitalreserven (Agio)		4'000'000	4'000'000
Gesetzliche Gewinnreserve		87'458	77'302
Freiwillige Gewinnreserve (Gewinnvortrag)		5'002	12035.27
Jahresgewinn		106'164	103'122
TOTAL EIGENKAPITAL		5'198'623	5'192'460
TOTAL PASSIVEN		9'722'825	10'297'270

Erfolgsrechnung

CHF	Anhang	2015	2014
Erlös aus Stromgeschäft	10	2'195'982	2'273'867
Sonstige betriebliche Erträge	11	360'188	297'153
Total Betrieblicher Ertrag		2'556'170	2'571'020
Energieaufwand	12	-1'243'343	-1'316'642
Personalaufwand	13	-180'064	-173'298
Unterhalt und Reparaturen		-141'952	-128'676
Beratung und Dienstleistungen		-36'951	-46'040
Sach- und Verwaltungsaufwand		-94'506	-91'615
Sonstige betriebliche Aufwände		-66'122	-35'306
Kapital- und Grundstücksteuern	14	-37'100	-36'900
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen u. immaterielle Anlagen		-537'271	-550'863
Total Betriebsaufwand		-2'337'309	-2'379'340
Betriebliches Ergebnis (EBIT)		218'861	191'681
Finanzertrag		9'946	12'917
Finanzaufwand		-93'331	-105'858
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	15	4'108	38'337
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	15	-17'920	-18'955
Ergebnis vor Ertragssteuern (EBT)		121'664	118'122
Direkte Steuern		-15'500	-15'000
Jahresgewinn		106'164	103'122

Geldflussrechnung

CHF	Anhang	2015	2014
Jahresgewinn		106'164	103'122
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Anlagevermögen		537'271	550'863
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-27'922	111'270
Veränderung übrige kfr. Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzung		85'461	27'421
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		113'852	-268'074
Veränderung übrige kfr. Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung		-94'331	122'516
Veränderung Rückstellungen		-130	477
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		720'365	647'596
Investitionen Sachanlagen		-417'114	-361'737
Anschlussgebühren, Anteil Dritter		63'648	72'185
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-353'466	-289'552
Veränderungen langfristige Finanzforderungen		50'699	50'699
Gewinnausschüttung an Aktionäre (Dividenden)		-100'000	-100'000
Geldzuflüsse / (Geldabflüsse) aus kurzfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten		-420'000	0
Geldzuflüsse / (Geldabflüsse) aus langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten		-180'000	-100'000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-649'301	-149'301
Veränderung der flüssigen Mittel		-282'402	208'742
Nachweis:			
Bestand flüssige Mittel am 01. Dezember		659'421	450'679
Bestand flüssige Mittel am 31. Dezember		377'019	659'421
Veränderung der flüssigen Mittel		-282'402	208'742

Anhang zur Jahresrechnung

Grundsätze

Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechtes) erstellt. Um die Vergleichbarkeit der Jahresrechnung mit dem Vorjahr zu gewährleisten, wurden die Vorjahreszahlen der Bilanz und Erfolgsrechnung an die neuen Gliederungsvorschriften angepasst. Die wesentlichen angewendeten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven besteht.

Erstellung der Jahresrechnung

Die Jahresrechnung der EVG Grächen AG wird nach dem Kalenderjahr abgeschlossen und dauert jeweils vom 01. Januar bis 31. Dezember.

Forderungen

Forderungen werden zu Nominalwerten abzüglich allfällig betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen ausgewiesen. Eine steuerlich zulässige pauschale Wertberichtigung wurde gebildet.

Aktive und Passive Rechnungsabgrenzungen

Die Rechnungsabgrenzungen werden für fehlende Aufwendungen und Erträge im entsprechenden Berichtsyear aufgrund von Erfahrungswerten und möglichst genauen Schätzungen abgebildet. Die Auflösung erfolgt jeweils im Folgejahr über periodenfremde Ertrags- und Aufwandpositionen.

Sachanlagen

Die Anlagen im Bau werden zu Erstellungswerten bilanziert. Nach Ende der Erstellungsphase und bei Inbetriebnahme werden die Anlagen aktiviert. Die einzelnen Anlagen werden linear über die technisch-wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Erlös aus Stromgeschäft

Die Gesellschaft stellt die Stromversorgung der Kunden auf dem Territorium der Gemeinde Grächen sicher und betreibt die hierzu notwendigen Anlagen. Der Erlös aus Stromgeschäft setzt sich aus dem Energieerlös, dem Netznutzungserlös und den Gebühren (KEV, SDL und Konzessionsabgaben) zusammen.

Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

CHF	31.12.2015	31.12.2014
Forderungen gegenüber Dritten	877'973	851'174
Forderungen gegenüber Beteiligten	40'570	45'075
Forderungen gegenüber Beteiligungen	83'893	78'264
Wertberichtigungen	-60'000	-60'000
Total	942'435	914'514

2 Aktive Rechnungsabgrenzungen

CHF	31.12.2015	31.12.2014
Aktive Abgrenzungen gegenüber Dritten	87'821	169'326
Total	87'821	169'326

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen umfassen vor allem Deckungsdifferenzen aus den Vorjahren sowie nicht verrechnete Leistungen.

3 Sachanlagen

CHF	31.12.2015	31.12.2014
Grundstücke unbebaut	34'000	34'000
Geschäftsgebäude	74'395	74'395
Stromverteilanlagen	19'609'267	19'307'682
Neuanschlüsse / Zähler	459'851	458'610
Neuanschlüsse / Zähler, Anteil Dritte	-377'983	-362'733
Netzkostenbeiträge, Anteil Dritte	-575'761	-527'363
Sachanlagen brutto	19'223'768	18'984'591
<i>./. Wertberichtigungen Geschäftsgebäude</i>	<i>-5'580</i>	<i>-3'720</i>
<i>./. Wertberichtigungen Stromverteilanlagen</i>	<i>-11'092'325</i>	<i>-10'629'257</i>
<i>./. Wertberichtigungen Neuanschlüsse / Zähler</i>	<i>-105'215</i>	<i>-90'884</i>
<i>./. Wertberichtigungen Neuanschlüsse / Zähler, Anteil Dritte</i>	<i>73'618</i>	<i>62'283</i>
<i>./. Wertberichtigungen Netzkostenbeiträge, Anteil Dritte</i>	<i>79'601</i>	<i>63'120</i>
Sachanlagen netto	8'173'868	8'386'134
Anlagen im Bau	28'461	0
Total	8'202'329	8'386'134

4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

CHF	31.12.2015	31.12.2014
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	100'157	27'715
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligten	85'720	64'024
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen	151'952	132'237
Total	337'828	223'976

5 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

CHF	31.12.2015	31.12.2014
Bankkredite	180'000	600'000
Total	180'000	600'000

6 Passive Rechnungsabgrenzungen

CHF	31.12.2015	31.12.2014
Passive Rechnungsabgrenzung gegenüber Dritten	46'610	135'572
Passive Rechnungsabgrenzung gegenüber Beteiligten	113'983	119'352
Total	160'593	254'924

7 Kurzfristige Rückstellungen

Die kurzfristigen Rückstellungen umfassen ausschliesslich Steuerrückstellungen.

8 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

CHF	31.12.2015	31.12.2014
Bankkredite	3'820'000	4'000'000
Total	3'820'000	4'000'000

9 Aktienkapital

Das Aktienkapital setzt sich aus 10'000 Namenaktien zu nominal CHF 100 zusammen.

10 Erlös aus Stromgeschäft

CHF	2015	2014
Energieverkauf	625'802	721'143
Netznutzungserlöse	1'294'798	1'304'756
Erlös Abgaben an Gemeinwesen	110'617	116'567
Erlös Förderung erneuerbare Energie (KEV)	110'463	63'581
Erlös Systemdienstleistung (SDL)	54'303	67'820
Total	2'195'982	2'273'867

11 Sonstige betriebliche Erträge

CHF	2015	2014
Erlös aus Arbeiten und Leistungen	331'021	302'368
Sonstige betriebliche Erträge	29'167	-5'215
Total	360'188	297'153

12 Energieaufwand

CHF	2015	2014
Energieaufwand	-588'744	-681'543
Netznutzungsaufwand	-379'216	-387'131
Aufwand Abgaben an Gemeinwesen	-110'617	-116'567
Aufwand Förderung erneuerbare Energie (KEV)	-110'463	-63'581
Aufwand Systemdienstleistung (SDL)	-54'303	-67'820
Total	-1'243'343	-1'316'642

13 Personalaufwand

CHF	2015	2014
Lohnaufwand	-142'892	-140'400
Sozialversicherungsaufwand	-30'702	-28'351
Übriger Personalaufwand	-280	-699
Leistungen Dritter	-6'190	-3'847
Total	-180'064	-173'298

14 Kapital- und Grundstücksteuern

CHF	2015	2014
Kapitalsteuern	-24'000	-24'000
Grundstücksteuern	-13'100	-12'900
Total	-37'100	-36'900

15 Ausserordentliches, einmaliges oder periodenfremdes Ergebnis

Die erfassten Erträge und Aufwendungen sind vollumfänglich periodenfremder Natur und resultieren aus der Differenz zwischen der ursprünglichen Abgrenzung und dem effektiven Betrag.

Weitere Angaben

16 Firma/Name, Rechtsform, Sitz

EVG Grächen AG, Postfach, 3925 Grächen

Unternehmens-Identifikationsnummer (UID) CHE-111.699.605

17 Anzahl Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt beträgt im Berichtsjahr sowie im Vorjahr 1.6 Vollzeitstellen.

APROA

Bericht der Revisionsstelle

zur Eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der

EVG Grächen AG, Grächen

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der EVG Grächen AG für das am 31.12.2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Visp, 8. Juni 2016

APROA AG


Simon Imhasly
 Zugelassener Revisionsexperte
 Leitender Revisor


Pascal Indermitte
 Zugelassener Revisionsexperte

Belege: Jahresrechnung und Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns



